

Info 40

Liebe Kolleg*innen!

Mit diesem Infoblatt wollen wir euch in unregelmäßigen Abständen auf wichtige Informationen/Artikel und Aktivitäten der GEW auf Orts-, Landes- und Bundesebene, wie über wichtige Ereignisse und Probleme auf den obengenannten Ebenen und den Fachgruppen informieren. Die Artikel, auf die Links hinweisen, sind ab Info 10 in unserem Infoarchiv abgespeichert.

Beiträge, Anfragen zu Links und Kritik bitte an: GEW-Info@t-online.de

Schulausschusssitzung am 12.3.2025

Zur Schulentwicklungsplanung liegt noch nichts Konkretes vor

An der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport nahmen wir als GEW wieder teil. Einerseits erhalten wir dadurch aktuelle Informationen aus der Lokalpolitik und andererseits stellen wir Fragen an die Verwaltung und die Fraktionen, um die Probleme der Schulen ins öffentliche Bewusstsein zu heben und vor allen Dingen auf die Tagesordnungen der Ratsfraktionen zu bringen.

In diesen Schulausschuss brachten wir zwei Themen ein.

Die Schulentwicklungsplanung ist ja im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommunen für die äußeren Schulangelegenheiten die Basis für die bauliche Entwicklung der Schulen. Die ist angesichts der aktuellen räumlichen Engpässe für die Unnaer Schulen von Bedeutung.

Es war in einem früheren Schulausschuss genannt worden, dass eine neue Schulentwicklungsplanung im Jahr 2025 vorgelegt werden soll. Wir fragten nach dem Stand der Arbeit. Die Verwaltung nahm ausführlich zu unserer Frage Stellung, sodass wir erfuhren, dass diverse Daten in die Planung einfließen und auf dieser Grundlage quantitative und auch - das sei neu - qualitative Überlegungen für die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt werden. Der erste Schritt der Planung ist erfolgt, die Datensammlung und die Entscheidung für ein Planungsbüro ist getroffen. Vorgelegt wird ein Zwischenstand am Ende des Jahres 2025, abgeschlossen soll die Schulentwicklungsplanung Mitte des Jahres 2026 sein.

Dieser langwierige Prozess hat leider die Auswirkung für die Schulen, dass bis zur Beschlussfassung alle zukunftsweisenden Aktivitäten ruhen. Aktuell anfallende Maßnahmen werden erledigt. Es wäre wichtig, dass die Betroffenen Einblick in die Datensammlung bekommen, da die ausgewählten Daten über Schülerzahlen nie eindeutig sind. Wir wollen hier nachhaken, wie wir es auch beim letzten Schulentwicklungsplan getan haben. (siehe dazu Info 5 (2018), Info 9, und besonders Info 10 (beide 2019))

Zum Sportlerheim an PWG wird vom Schulausschuss nichts gesagt

Bei unserer zweiten Anfrage kamen wir leider nicht weiter. Wir wollten nämlich erfahren, was mit dem alten Sportlerheim, das nicht mehr genutzt werden kann, geschehen soll und wie die Fläche, die auf dem Grundstück der Peter-Weiss-Gesamtschule liegt, perspektivisch verwendet werden soll. Zu dieser Frage wurden wir an den Bauausschuss verwiesen. Das konnten wir als GEW nicht nachvollziehen, da alle Baumaßnahmen, die Schulen betreffen, auch im Schulausschuss besprochen und beschlossen werden. Wir werden nachhaken.

Demokratie stärken durch Medienkompetenz

Unter dieser Überschrift wurden bereits vier Workshops an der Werner von Siemens-Gesamtschule, der Peter-Weiss-Gesamtschule und dem Ernst-Barlach-Gymnasium durchgeführt. Die Ortsgruppe der GEW Unna beteiligte sich in der Kooperation mit dem Runden Tisch an der Vorbereitung dieser Workshops und trug neben dem Runden Tisch, der Bürgerstiftung, der Stiftung Zukunft, den Stadtwerken sowie dem Kinder- und Jugendbüro mit einer kleinen Spende zur Durchführung bei. Ziel der

Workshops war, Demokratische Werte und kritisches Denken bei Jugendlichen zu stärken.

Gründe für uns sind: Digitale Meinungsmanipulation bedroht demokratische Entscheidungsprozesse, Politische Polarisierung und Verschwörungserzählungen nehmen zu, Medienkompetenz allein reicht nicht – Demokratiekompetenz muss gefördert werden, Demokratien brauchen informierte Bürger:innen – unser Projekt schließt diese Bildungslücke. *Fortsetzung nächste Seite*



8.April.25

40

OrtsGruppe

Unna

Fröndenberg

Holzwickede

Ansprech
personen

Michaela Wilke
michaela.wilke
@gew-nrw.de

Birgit Rottmayer:
b.rottmayer
@unitybox.de

GEW-Info:
Rainer Gehl
GEW-Info
@t-online.de

V.i.S.d.P:
Rainer Gehl
Aug.-Wibbelt-Str.19
59423 Unna
GEW-Info
@t-online.de

Info des Deut-
schen Gewerk-
schaftsbundes
(DGB)

Wir möchten an dieser Stelle auch auf den Newsletter des DGB hinweisen, der viele weitere wichtige Informationen enthält: www.dgb.de/einblick

Fortsetzung vorherige Seite

In den Workshops lernen Schüler:innen, Desinformationen zu erkennen, sich eigene fundierte Meinungen zu bilden und aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen. Junge Menschen sollen zu kritischen Denker:innen gemacht werden.

Inhalte und Schwerpunkte

Medienkompetenz stärken:

- Social-Media-Plattformen und deren Geschäftsmodelle verstehen.
- Chancen und Risiken der Digitalisierung im Alltag erkennen.

Wahrnehmung fördern:

- Strategien gegen Cybermobbing, Hatespeech und ideologische Narrative entwickeln.
- Kritisches Denken und digitale Resilienz ausbauen.

Selbstbewusstsein entwickeln:

- Reflektierter Umgang mit digitalem Konsumverhalten.

- Selbstwertgefühl im Umgang mit digitalen Medien stärken.

Reflexion fördern:

- Politische Prozesse im digitalen Raum nachvollziehen.
- Kommunikationsstrategien für eine diverse und inklusive Gesellschaft erarbeiten.

Die Durchführung übernahmen zwei Referenten, Klaus Koppenberg vom Runden Tisch und Julian Weißbach, ein Profi im Social-Media-Bereich, der Firma Neolab.

Die Workshops wurden bisher in zwei Blöcken von 90 Minuten durchgeführt.

Die ersten Erfahrungen waren sehr positiv, die Schüler:innen nahmen interessiert und engagiert teil.

Vor diesem Hintergrund soll nun versucht werden, weitere Workshops zu realisieren und die dafür notwendigen Finanzmittel zu akquirieren. Hier der Link zu einem Videoclip zu den Workshops:

[unna.leben auf Instagram: "Demokratie stärken #workshop" instagram.com](https://www.instagram.com/unna.leben/aufInstagram:Demokratie%20st%C3%A4rken%20workshop)

Jahreshauptversammlung des GEW Kreisverbandes Unna

Am 7. April fand die 2. Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Unna in der Rohrmeisterei in Schwerte statt. Das Vorstandsteam Wiebke Dellwig, Olaf Dunker und Michaela Wilke (Sarah Harmata war entschuldigt) legte den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr vor.

(Das Protokoll wird den Mitgliedern noch zuge-mailt)

Die anfänglichen Schwierigkeiten in der Regionalen Geschäftsstelle sind bereinigt und die Zusammenarbeit funktioniert immer besser.

Mehrere Fortbildungen wurden erfolgreich angeboten und beim Kammerer Schulgespräch war die GEW alleinige Lehrervertretung.

In Zukunft werden alle Veranstaltungen der RGS Dortmund plus in einem gemeinsamen Newsletter beworben.

Der KV hat zurzeit 816 Mitglieder. Neue Mitglieder wurden mit einem kleinen Geschenk begrüßt. Die einzelnen Ortsgruppen stellten ihre Aktivitäten vor, aus Unna berichten wir ja regelmäßig.

Es gab einen Antrag zur Gründung eines Arbeitskreises zur Positionierung des Kreisverbandes Unna zur aktuellen Debatte zum strukturellen Sondervermögen, der positiv beschieden wurde.

Nach der Ehrung der 12 Jubilare klang der Abend bei einem gemeinsamen Abendessen und netten Gesprächen aus.



Ehrung der Jubilare

Die Umsetzung des Pausenerlasses von 1980 lässt die Kolleginnen und Kollegen in den 5 Bezirksregierungen des Landes Nordrhein-Westfalen aufhorchen!

Am 7.1.2025 wies das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) darauf hin, dass die Sicherstellung der Pausenzeiten auf die Unterrichtsverpflichtung von Lehrkräften an den gebundenen Ganztagschulen mit den Förderschwerpunkten Körperliche und motorische Entwicklung (KM) sowie Geistige Entwicklung (GG) der geltenden Rechtslage entsprechend angerechnet werden.

Der sogenannte „Pausenerlass“ Bass 12-63 Nr.1, der vom 13.März 1980 stammt und weiterhin gültig ist, regelt die Anrechnung von Pausen- und Essenszeiten, Freizeiten, Mittagsruhe und pflegerischen Tätigkeiten auf die Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte an Förderschulen mit den Förderschwerpunkten GG und KM. Es hat sich herausgestellt, dass diese Regelung an vielen Schulen in den letzten Jahren unterschiedlich umgesetzt wurde. Ziel des MSB ist es nun wieder mehr Einheitlichkeit zu erreichen. Dies führt zum Teil zu Unruhe in den einzelnen Kollegien. Die GEW ist der Meinung, dass der Erlass an vielen Stellen überholt ist und einen dringenden Erneuerungsbedarf aufweist. Die Veränderung der Schülerschaft und die hohen Belastungen der Kolleginnen und Kollegen müssen dabei dringend mit einbezogen werden.